

2. Adventserleben in Herlinghausen

An den ersten drei Adventssonntagen gibt es auch in diesem Jahr wieder Adventsangebote unserer Kirchengemeinde. Den Beginn markierte Am Sonntag, den 03. Dezember - zunächst bei frostigem und später sogar aufklarenden Winterwetter - das sehr gut organisierte und besuchte „Adventserleben“.



Alle gezeigten Bilder:©privat

Am Beginn stand der musikalisch vom Posaunenchor bekleidete Gottesdienst des Gemeindeteams. Danach konnte man an den aufgebauten Tischen gegen eine kleine Spende leckere Tomatensuppe löffeln oder auch einen heißen Kaffee trinken. Kleine Verkaufsstände mit Strick- und Bastelarbeiten von Christel Meyer und Doris Kuhlke hatten ebenfalls in der Kirche Platz gefunden.

Verteilt auf dem Kirchengelände hielten ein Bratwurststand, eine Crepesbude, ein Glühwein- und ein Waffelstand allerlei Gaumenschmaus bereit und luden zahlreiche Besucher zum Verweilen ein.



Mit dem vom Kirchberghof zur Verfügung gestellten Werkzeug konnte man in der „Kreativ-Garage“ auch kleine Schlüsselanhänger basteln oder Kekse backen. Plätzchen und selbstgemachte Marmelade wurden ebenfalls angeboten. Es gab einen „Mammas“-Deko-Stand und man konnte sich an der Kirchenbühne beim Cornhole-Spiel messen.

Die Stände dieses kleinen Adventsmarktes um die Kirche wurden betrieben durch unseren Sportverein, den Schützenverein, durch Personal des Kirchberghofes und vom Team der Ev. Kirchengemeinde.

Als es dann dunkel wurde, war die Zeit für das bei unseren Kindern beliebte Stockbrotbacken gekommen, dass einen wirklich gelungenen 1. Adventssonntag abschloss.

„Vielen Dank an alle, die an diesem Event mitgearbeitet haben. Das war prima. Danke auch an alle, die gekommen sind und mit uns diesen Tag genossen haben“, schreibt Anstoßgeber und **Organisator Ralf Filker** am nächsten Tag im Herlinghausen-Channel. Auch einige Herlinghäuser bedanken sich für die Aktion. Da schließe ich mich gerne an. Es war ein sehr schön. Vielleicht kommen ja im nächsten Jahr, sollte es wieder stattfinden, auch noch ein paar Herlinghäuser mehr und bringen auch ihre Kinder, Enkelkinder, Freunde oder Bekannte mit.

Rainer Herwig, Ortheimatpfleger in Herlinghausen